

Wiederverwendung von Messebaumaterialien – „Re-Use- Pilotprojekt“ zur belekto 2022

Nachhaltigkeit im Messewesen ist mehr denn je ein Thema! Das betrifft sowohl die Gesamtorganisation einer Messe (Klimaschutz, Energie- und materialaufwand, Logistik, Abfallwirtschaft u.a.m.) wie auch jeden einzelnen Messeauftritt. Auch hier gibt es unterschiedliche Aspekte, die zu berücksichtigen sind: Einer davon ist die Minimierung von Abfällen beim Standbau.

Nach der Vermeidung von Abfällen hat die **Wiederverwendung von Standbau-Materialien** dabei die höchste Priorität. Viele Standbaukonzepte sind bereits auf den mehrfachen Einsatz angelegt – dennoch fallen bei jeder Messe nach wie vor beträchtliche Mengen Abfall an.

Untersuchungen auf dem Messegelände Berlin haben jedoch gezeigt, dass ein Potenzial für eine externe Wiederverwendung von Messebaumaterialien (insbesondere Holz, Textilien, Bodenbeläge) durchaus vorhanden ist. Damit ist auch die Möglichkeit eröffnet, Materialien, die bisher als getrennte Wertstoffe oder gemischter Siedlungsabfall entsorgt werden, einer Wiederverwendung zuzuführen.

Vor diesem Hintergrund wird anlässlich der belekto 2022 ein Angebot für Aussteller und Messebauunternehmen geschaffen, **zur Wiederverwendung geeignete Materialien und Geräte kostenlos abzugeben**. Diese Materialien werden auf dem Messegelände gesichtet und erfasst und dann in ein Re-Use-Bauteillager zum Verkauf gebracht.

Für das Gelingen dieses Vorhabens ist eine rechtzeitige Kommunikation mit Ausstellern und Messebauunternehmen die allerwichtigste Voraussetzung!

Mit dem **Formular „Erfassung Re-Use-Material“** wird abgefragt, welche Materialien zur Wiederverwendung zu erwarten sind. Dies ist Grundlage dafür, mit den entsprechenden Ausstellern bzw. Messebauunternehmen auf dem Messegelände in Verbindung zu treten und eine effiziente Logistik anzubieten, die es ermöglicht, mit die Materialien zur Wiederverwendung am letzten Aufbau- und an den beiden ersten Abbautagen zu übergeben.

Qualitätsanforderungen an die Materialien und Geräte zur Wiederverwendung sollen im Rahmen dieses Pilotprojektes ganz bewusst nur allgemein definiert werden: Die ursprüngliche Funktion muss uneingeschränkt gewährleistet sein, Holzplatten können ggf. zugeschnitten werden, Bodenbeläge und Textilien sollten keine bzw. nur geringe Gebrauchsspuren aufweisen.

Ziel dieses Pilotprojektes ist es, weitere Erkenntnisse zu gewinnen, wie die Kommunikation im Vorfeld und die Abläufe auf dem Messegelände optimiert werden können. Hierzu gehört ggf. auch eine präzisere Definition der Qualitätsanforderungen.

Das Pilotprojekt anlässlich der belekto 2022 ist Teil der Re-Use-Kampagne der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und wird in Kooperation mit der Messe Berlin durchgeführt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Mitwirkung und sind sicher, dass damit ein wichtiger Beitrag für ein nachhaltigeres Messewesen geleistet wird!